

109-41234

MINISTERSTVO VNUTRNIHO  
ARCHIVNI ÚSTŘEDÍ  
Došlo  
Či. 109-41 234  
Přílohy 2 listy

2 listy

4.3.2009 Jan

ST S

IV. B - 37/42.

b,c,d.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
und des SD

Prag, den 4. November 1942  
XIX, Kastanienallee 19  
Fernruf 70615, 70465

Tgb. Nr. B. d. S. VR 2 - 5022/42

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.



An den  
Höheren  $\frac{1}{2}$ - und Polizeiführer  
 $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer, Staatssekretär K.H. Frank,  
in Prag.

Betrifft: Turnverband "Orel" ; Auflösung.

Auf Grund der Verfügung des Reichsprotectors in Böhmen und Mähren vom 23.9.42 BdS - VR 2 - 5022/42 - sind von den Staatspolizeileitstellen Prag und Brünn die erforderlichen Maßnahmen zur Auflösung des Turnverbandes "Orel" sowie dessen Zweigvereine und angegliederten Organisationen durchgeführt worden. Der Obmann, František Leiner, wohnhaft in Brünn-Königsfeld, Josef Pekařstr. 64 wurde unter Aushändigung einer Abschrift der Auflösungsverfügung von der Auflösung in Kenntnis gesetzt und protokollarisch verpflichtet, Verstöße gegen die Verfügung zu verhindern. Ebenso wurde der bisher mit der Verwaltung der Zentralkanzlei betraute ehemalige Beamte des "Orel", Josef Ostada, gleichfalls wohnhaft in Brünn-Königsfeld, für die genaue Einhaltung der ihm bekanntgegebenen Auflösungsverfügung verantwortlich gemacht.

Die Auflösungsaktion ist im allgemeinen ohne Zwischenfälle verlaufen. Lediglich in Prag mußten 5 Funktionäre des "Orel" festgenommen werden, da sie nach der Zeitungsveröffentlichung über die Auflösung des "Orel" noch über das Vermögen verfügt hatten, um ihre persönlichen Unkosten zu decken. Nach der Versiegelung der Vereinsräume des "Orel" in Prag wurden diese mit einem Nachschlüssel unter Verletzung der Siegel geöffnet. Als Täter konnte ein Funktionär des "Orel" ermittelt und festgenommen werden.

Die Bezirks- und Polizeibehörden sind derzeit noch mit der Sicherstellung des Vereinsvermögens befasst.

Die Auflösung des "Orel" hat einen Großteil der Bevölkerung keineswegs überrascht, da man auf Grund vorhergehender Presseveröffentlichungen über die reichsfeindliche Haltung klerikaler Kreise und einzelner Persönlichkeiten Maßnahmen gegen den "Orel" erwartet hatte. Am öffentlichen Geschehen weniger interessierte Bevölkerungskreise in Mähren waren sogar erstaunt darüber, weil sie das im November 1941 erlassene Betätigungsverbot gegen den "Orel" in Mähren bereits als Auflösung gewertet hatten. Von der Auswirkung selbst fühlen sich zu- meist nur klerikale Kreise betroffen, die auch bereits bemüht sind, das katholische Gemeinschaftsleben, das durch die Auflösung des "Orel" benachteiligt erscheint, in andere Formen zu retten. So erklärte unlängst der Kapitelvikar K r a t o c h v i l in Brünn, daß er bereits die Pfarrer angewiesen habe, dahin zu wirken, daß die Mitglieder des aufgelösten "Orel" in der unter Führung des Dr. D r o b n ý in Brünn stehenden "Vereinigung der katholischen Jugend" (Sdružene katelické omladiný) neu erfasst werden. Dr. Drobny soll auch bereits in diesem Sinne bei den Pfarrämtern vorstellig geworden sein. Aus den Äußerungen Kratochvils war weiters zu entnehmen, daß man in kirchlichen Kreisen bereits vor Bekanntwerden der Auflösung des "Orel" mit Maßnahmen gerechnet hat und aus diesem Grunde auch vorher schon Vermögenswerte des "Orel" verschoben haben soll.

Katholische Bevölkerungskreise fühlen sich durch die Auflösung in der Befürchtung bestärkt, daß diese nur ein Auftakt zu weiteren Maßnahmen gegen die kath. Kirche in Böhmen und Mähren sei, wobei man es hauptsächlich von deutscher Seite auf vorhandene Vermögenswerte abgesehen habe. Man hätte deshalb auch den Fall S t a n o v s k y besonders herausgestellt, und beabsichtige früher oder später auch noch gegen



21783

2

andere kath. Vereine und Verbände mit Auflösungsmaßnahmen vorzugehen. So gab ein maßgeblicher Beamter der Landesbehörde in Brünn seine Ansicht dahingehend Ausdruck, daß nach den in der Presse gegen die Priesterschaft veröffentlichten Artikeln auch ein Vorgehen gegen das Kircheneigentum zu erwarten sei. Die Deutschen hätten es hierauf besonders abgesehen, würden aber nichts gegen die kath. Kirche im allgemeinen unternehmen, sondern vielmehr in Einzelfällen Gründe zur Beschlagnahme von größeren Kirchenvermögen suchen. Stellenweise hat man sich in kath. Kreisen auch darüber aufgehalten, daß der DTJ ( Teschechischer Arbeiter-Turnverband) , der eine viel reichsfeindlichere Vergangenheit habe, von ähnlichen Maßnahmen bisher verschont geblieben ist.

Über die Gründe, die zur Auflösung des "Orel" führten, ist man verschiedener Ansicht. Während einestells in bestimmten Kreisen der Mangel einer positiven Einstellung im "Orel" zugegeben wird - man hat auch vielfach mit der Festnahme kirchlicher Würdenträger gerechnet, die maßgeblich im "Orel" tätig waren, weil nach Auflösung des "Sokol" viele Sokolangehörige dem "Orel" beigetreten waren - sieht man andererseits in der Maßnahme lediglich eine Benachteiligung der kath. Kirche, die dadurch in ihrem Einfluss auf die Bevölkerung geschwächt werden soll.

Aus der katholischen Kreisen fernstehenden Bevölkerung sind sogar zustimmende Meinungen laut geworden. So äußerte ein Pfarrer einer Böhmisches Brüdergemeinde in Pardubitz, daß die Auflösung des "Orel" ihn und seine Gemeinde keinesfalls beunruhige, er habe schon immer im "Orel" die Verquickung von Nationalität und Glaubensfrage als ungesund angesehen, es sei eine Gotteslästerung, wenn mit Hilfe einer Organisation, die chauvinistische Prinzipien vertritt, versucht würde, die Zahl der Kirchenanhänger zu erhalten. Der Tscheche sei weniger durch religiöse Bindungen, als vielmehr durch nationale Parolen, für die sich im überwiegenden Maße gerade die jüngeren Priester stark interessiert hätten,

La

andere kath. Vereine und Verbände mit Auflösungsmaßnahmen vorzugehen. So gab ein maßgeblicher Beamter der Landesbehörde in Brunn seine Ansicht dahingehend Ausdruck, daß für den "Orel" gewonnen worden. Im allgemeinen kann aus Meinungsäußerungen und Beobachtungen geschlossen werden, daß die Auflösung des "Orel" weniger die tschechische Gesamtbevölkerung, sondern lediglich die interessierten klerikalen Bevölkerungskreise stimmungsmäßig beeindruckte.

*H. Kimmmer*

21.82



Über die Gründe, die zur Auflösung des "Orel" führten, ist man verschiedener Ansicht. Während einerseits in bestimmten Kreisen der Mangel einer positiven Einwirkung im "Orel" zugegeben wird - man hat auch vielfach mit der Festnahme kirchlicher Würdenträger getrachtet, die maßgeblich im "Orel" tätig waren, weil nach Auflösung des "Orel" viele Sokolangehörige dem "Orel" beigetreten waren, sieht man andererseits in der Maßnahme lediglich eine Nachteiligung der kath. Kirche, die dadurch in ihrer Entwicklung auf die Bevölkerung geschwächt werden soll. Aus der katholischen Kreise fernstehenden Bevölkerung sind sogar zustimmende Meinungen laut geworden. So äußerte ein Pfarrer einer böhmischen Brüdergemeinde in Prag, daß die Auflösung des "Orel" in und seine Gemeinde keinesfalls beantraue, er habe vielmehr im "Orel" die Verkörperung von Nationalität und Lebensstränge als ungesund angesehen, es sei eine Gottesfahndung, wenn mit Hilfe einer Organisation, die christliche Lehren vertritt, versucht werde, die Zahl der Katholiken zu erweitern. Der Tscheche sei weniger durch religiöse Bindungen, als vielmehr durch nationale Parolen, für die sich im hierliegenden Maße gerade die jüngeren Priester stark interessiert hätten.

Prag, den 7. Oktober 1942. 3

*d*  
1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Standartenführer Weinmann.

W-Gruppenführer Frank will W-Oberst-Gruppenführer Daluege über den Ablauf der gegen den katholischen Jugendverband " Orel " durchgeführten Aktion mündlich berichten. Ich wäre dankbar, wenn Sie Gruppenführer Frank die hierzu erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen würden, und rege an, daß Sie von Gruppenführer Frank die Zustimmung erwirken, in seiner Gegenwart das Hauptreferat zu halten.

*h*  
W-Obersturmbannführer.

30.  
2.) Wv. am 15.10.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am <sup>30.</sup> 17.10.42



Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei Prag, den 23. Sept. 1942  
und des SD

B.Nr. Bis - VR 2 - 5022/42.



An

- a) die Staatspolizeileitstelle Prag
- b) die Staatspolizeileitstelle Brünn
- c) den SD-Leitabschnitt Prag

nachrichtlich:

- d) das Vermögensamt des Reichsprotectors
- e) die Oberlandräte  
- Inspekture des Reichsprotectors -
- f) das Büro des Herrn Reichsprotectors
- g) das Büro des Herrn Staatssekretärs
- h) die Gruppen I/1, I/3, I/5, I/9,  
I/10, II/1
- i) den Befehlshaber der Ordnungspolizei
- k) die Parteiverbindungsstelle
- l) den Wehrmachtbevollmächtigten.

Betrifft: Turnverband "Orel" (Adler);  
Auflösung.

Anbei übermittle ich Abdruck einer Verfügung des Reichsprotectors betreffend die Auflösung des Turnverbandes "Orel" (Adler) und die Beschlagnahme des Vermögens dieser Organisation zur Kenntnis. Die Staatspolizeileitstelle Brünn wird angewiesen den Auflösungsbescheid am 29.9.42 zuzustellen. Gleichzeitig ist das Vermögen der aufgelösten Organisation und ihrer Untergliederungen sicherzustellen. Als Treuhänder wird Direktor Emil Turnwald Prag II, Heinrichsgasse 10 eingesetzt. Dem Vermögensamt des Reichsprotectors ist bis zum 1.11.42 ein Verzeichnis der sichergestellten Vermögensschaften vorzulegen. Bei Grundstücken ist ein Grundbuchs-auszug beizuschließen. Hinsichtlich der Behandlung von

Gewerbebetrieben gelten die Weisungen, die anlässlich der Einstellung der Tätigkeit gegeben worden sind.

gez.: Dr. Weinmann  
Standartenführer

Beglaubigt:

  
Kanzleiangestellte.



Der Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren

Prag, den 23/ Sept. 1942

B.Nr. BdS - VR 2 - 5022/42 .

V e r f ü g u n g .

---

Der Reichsprotector in Böhmen und Mähren hat auf Grund des § 13 der Verordnung über den Aufbau der Verwaltung und die Deutsche Sicherheitspolizei im Protektorat Böhmen und Mähren vom 1. 9. 1939 -RGBl.I,S.1681 - nachstehende Verfügung getroffen:

Der Verein "Turnverband Orel(Adler)" mit dem Sitz in Brünn und seine Mitgliedervereine, Zweigvereine und sonstigen angegliederten Organisationen werden hiermit aufgelöst. Das Vermögen dieser Organisationen ist im Sinne des § 2 der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4.10.1939 -RGBl.I,S. 1998- beschlagnahmt und kann von der Geheimen Staatspolizei zu Gunsten des Reichs eingezogen werden.

Diese Verfügung wird mit dem Tage der Zustellung wirksam.

In Vertretung:

gez.: F r a n k  
Staatssekretär.

glaubigt:



**Geheim**

Oberst-Gruppenführer !

Am 29. d.Mts. soll entsprechend Ihrer grundsätzlichen Entscheidung, die Sie auf Grund meines Vortrages trafen, der katholische Jugendverband " Orel " von Staatspolizei wegen aufgelöst werden. Ich gebe hiervon Kenntnis und werde Ihnen über den Ablauf der Aktion detailliert berichten.

*Handwritten signature in red ink*

*Handwritten in blue ink:*  
4.  
eine Organg.  
/ 26/9. 42.



**Geheim**

23. IX. 1942

St.S. IV B

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Oberst-Gruppenführer !

Durchschrift an

Stabschef Weimann

zur Kenntnis

Am 29. d.Mts. soll entsprechend Ihrer grundsätzlichen Entscheidung, die Sie auf Grund meines Vortrages trafen, der katholische Jugendverband " Orel " von Staatspolizei wegen aufgelöst werden. Ich gebe hiervon Kenntnis und werde Ihnen über den Ablauf der Aktion detailliert berichten.



ST 1150

3.) W. am 29.9.1942 bei mir.

Telegraphisch am 29.9.42

Ja

Prag, den 23. September 1942.

St. S. IV B - 37 2/42 B.

Geheim

23. IX. 1942

Kanzlei setze auf besonderen Bogen : (Kanzlei) 23. IX. 1942

2.) Durchschrift an  
Standartenführer Weinmann  
Operst-Gruppenführer  
zur Kenntnis.

Am 29. 9. 1942. soll entsprechend Ihrer grundsätzlichen Entscheidung, die Sie auf Grund meines Vortrages für den "Orel" von Staats- polizei wegen aufgelöst werden. Ich gebe hiervon Kenntnis und werde Ihnen über den Ablauf der Aktion detailliert berichten.

21776



3.) Wv. am 29.9.1942 bei mir.

Wiedernorgelegt am 29.9.42

(.S